

Institut für Wirtschaftsprüfung und Steuerwesen



Universität Hamburg

Prof. Dr. Carl-Christian Freidank

Klausur zu Kostenrechnung und Kostenmanagement (ABWL) im SS 2003 (Ferientermin)

Bearbeitungstag: 09.10.2003

Bearbeitungsort: Universität Hamburg,

Hörsaal Erzwiss. VMP 8

Bearbeitungszeit: 90 Minuten

Hilfsmittel: - Lineal

- nicht programmierbarer Taschenrechner

Anmerkungen:

- Verwenden Sie bitte auf jedem Papierbogen sowie der Aufgabenstellung links oben Ihren Namen, Vornamen sowie Ihre Matrikelnummer.
- Verwenden Sie für die Lösung der Klausurarbeit nur das vom Lehrstuhl ausgegebene Papier und beginnen Sie mit der Bearbeitung der einzelnen Aufgaben bitte jeweils auf einer neuen Seite.
- Die Aufgabenstellung und nicht beschriebenes Papier sind mit den Klausurlösungen abzugeben.
- Alle Aufgaben müssen vollständig und umfassend bearbeitet werden.
- Die angegebenen Punktzahlen entsprechen annähernd der Bearbeitungszeit der einzelnen Aufgaben in Minuten.
- Es sind maximal 90 Punkte zu erreichen.

1. Aufgabe (8 Punkte)

Unterscheiden Sie **strategische, operative und finanzwirtschaftliche Zielsetzungen** und verknüpfen Sie diese Kategorien mit betriebswirtschaftlichen **Erfolgs- und Zahlungsgrößen**.

2. Aufgabe (20 Punkte)

Abbildung 1 auf S. 4 zeigt die unvollständige Struktur einer **Normal-Kostenrechnung** in einem Industrieunternehmen für den Monat Oktober 2003. Tragen Sie die **fehlenden Rechengrößen** in die freien Felder ein.

3. Aufgabe (10 Punkte)

Skizzieren Sie stichwortartig Aufbau und Einsatzmöglichkeiten einer **flexiblen Plankostenrechnung auf Vollkostenbasis**. Nennen Sie auch **Schwachstellen** dieses Systems.

Kostenstellen Kostenarten in € und %	Hauptkostenstellen			
	Material	Fertigung	Verwaltung	Vertrieb
normalisierte Gemeinkosten der Hauptkostenstellen	600.000 €	1.200.000 €	990.000 €	742.500 €
normalisierte Bezugsgrundlagen	Fertigungsmaterial 2.400.000 €	Fertigungslöhne 750.000 €	Herstellkosten	Herstellkosten
normalisierte Zuschlagssätze				

Kostenstellen Kostenarten in €	Hauptkostenstellen				
	Material	Fertigung	Verwaltung	Vertrieb	Summe
Ist-Gemeinkosten der Hauptkostenstellen	750.000 €	950.000 €	1.150.000 €	810.000 €	
Ist-Bezugsgrundlagen	Fertigungsmaterial 2.800.000 €	Fertigungslöhne 620.000 €		Herstellkosten	
normalisierte Zuschlagssätze angewandt auf Ist-Bezugsgrundlagen					
Unterdeckung (+) Überdeckung (-)					

Abb. 1: Struktur der Normal-Kostenrechnung für Oktober 2003

4. Aufgabe (12 Punkte)

Ein Unternehmen fertigt die drei Produktarten A, B und C, in die eine Rohstoffart I in unterschiedlichen Mengen planmäßig eingeht. Der gegenwärtige Marktpreis für diesen Einsatzfaktor beträgt pro Mengeneinheit (ME) 3,20 € wobei jedoch mit einer Preissteigerung zu rechnen ist. Die folgende Tabelle zeigt die entsprechenden Planungsdaten.

Plandaten	Produktarten		
	A	B	C
Plan-Stückerlöse	40 €	56 €	39 €
variable Plankosten pro Stück	32 €	44 €	21 €
geplante Absatzmengen	10.000 Stück	12.000 Stück	25.000 Stück
planmäßige Einsatzmengen der Rohstoffart I pro Produkteinheit	4 ME	2 ME	6 ME

Berechnen Sie unter der Prämisse freier Kapazitäten und nicht beeinflussbarer Fixkosten in diesem Unternehmen die **kurzfristigen Preisobergrenzen** der Rohstoffart I bezüglich der einzelnen Produktarten. **Begründen** Sie Ihre Berechnungen unter Vergleich mit der Alternative zur Ermittlung einer gemeinsamen Preisobergrenze für alle drei Produktarten.

5. Aufgabe (30 Punkte)

Die Koffein AG ist seit den sechziger Jahren auf dem inländischen Markt für hochwertige Kaffeemaschinen tätig. Vor wenigen Jahren wurde das Produktionsprogramm um die Varianten Next Generation und Exklusiv erweitert, da die Marketingabteilung von erheblichen zusätzlichen Absatzchancen in diesem Hochpreissegment ausging. Die realisierten Absatzzahlen dieser vor allem im Bereich der indirekten Fertigung relativ aufwendigen Produkte blieben bisher jedoch deutlich hinter den ursprünglichen Erwartungen zurück. In der folgenden Tabelle sind die durch die Controllingabteilung ermittelten Plandaten für das Fertigungsprogramm in 2004 aufgeführt, wobei sich bezüglich der Absatzmengen an Vergangenheitswerten orientiert wurde. Die Kostenangaben wurden auf der Grundlage der elektiven Zuschlagskalkulation ermittelt (DB = Deckungsbeitrag).

Modell	Stück-DB	Marktpreis	Absatzmenge	Fixkosten
Exklusiv	190 €	410 €	2.000 Stück	320.000 €
Multitech	60 €	200 €	8.000 Stück	60.000 €
Next Generation	300 €	640 €	3.500 Stück	980.000 €
Express	20 €	160 €	120.000 Stück	1.200.000 €

Für die Tätigkeit der Geschäftsführung sowie dem Betrieb der Kantine wird mit fixen Kosten von 1.630.000 € zusätzlich gerechnet.

- a) Definieren Sie den Begriff des **Variators**, wie er in der Kostenrechnung verwendet wird und berechnen sie ihn jeweils für die vier Produkte unter Vernachlässigung der unternehmensfixen Kosten. (4 Punkte)
- b) Beschreiben Sie die Vorgehensweise im Rahmen der **globalen Fixkostenbehandlung** und berechnen Sie den **Break-even-Umsatz** nach diesem Verfahren. (7 Punkte)
- c) Führen Sie die Berechnung des Break-even-Umsatzes anhand des Verfahrens der **stufenweisen Fixkostenbehandlung** durch. (8 Punkte)
- d) Vergleichen und interpretieren Sie die Ergebnisse aus Aufgabenteil b) und c). (3 Punkte)
- e) In wie weit können den in den Aufgabeteilen b) und c) durchgeführten Berechnungen **systematische Fehler** anhaften, die ursächlich auf den Rückgriff auf die elektive Zuschlagskalkulation für die Ermittlung der Kostenangaben zurückgeführt werden können? (4 Punkte)
- f) Nehmen Sie **Stellung zu folgender These**: „Die Einführung der Prozesskostenrechnung würde sowohl in der direkten als auch indirekten Fertigung zu einer erheblichen Verbesserung der Leistungsfähigkeit des internen Rechnungswesens der Koffein AG führen, sowohl im Hinblick auf die Erfüllung von Dispositions- als auch Kontrollaufgaben.“ (4 Punkte)

6. Aufgabe (10 Punkte)

Welche Kriterien sollten beim **Aufbau** von **Kontrollrechnungen** berücksichtigt werden und welche grundlegende Systematisierung von **Abweichungsursachen** bietet sich bei der Analyse an?